

Kreuz

Das zentrale Symbol für uns Christen ist das Kreuz. Auch wir Minis tragen ein Kreuz in der Messe. In dieser Gruppenstunde soll die Bedeutung des Kreuzes besprochen werden und die Minis können selbst aktiv werden.

Material:

Handy, 2 Plakate/große Zettel, bunte Stifte, Seidenpapier, Foliergerät und Folien, schwarzer Fotokarton, weiße Buntstifte, Scheren, Klebeband, Vorlage Kreuz (S. 4)

Ort: Kirche, Gruppenraum

Alter: jung -----X-----alt

Gruppengröße: mind. vier

Ablauf:

(1) Auf Entdeckungsreise: Kreuze in der Kirche

In jeder Kirche sollte es zumindest ein Kreuz geben, aber wenn man einmal genauer hinschaut, wird einem auffallen, dass es vermutlich weit mehr als nur eines gibt. Schickt eure Minis auf Entdeckungsreise! Wie viele Kreuze gibt es in eurer Kirche?

(2) Gruppenfoto mal anders

Macht ein Gruppenfoto mit einem Handy. Aber diesmal nicht von euren Gesichtern, sondern von den Fingern. Alle sollen mitmachen, egal ob mit einer oder beiden Händen. Verwendet Eure Finger, um ein Kreuz zu bilden. Viel Spaß dabei! :-)



(3) Input: Bedeutung des Kreuzes

Das Kreuz ist ein Motiv, das wir alle mit dem Christentum verbinden. Wenn man einmal genauer hinschaut, wird auffallen, an wie viel verschiedenen Stellen es zu finden ist. Doch was bedeutet es eigentlich? Hier ist ein kurzer Text, der von einem*einer Gruppenleiter*in vorgelesen oder einfach frei erzählt werden kann:

„Das Kreuz ist ein wichtiges Symbol für das Christentum. Seitdem es im Jahr 431 nach Christus durch das Konzil von Ephesos offiziell als christliches Symbol anerkannt wurde, ist es aus unserer Religion nicht mehr wegzudenken. In Kirchen sind oftmals sehr viele Kreuze zu finden, aber auch in Wohnungen hängen Christen gerne ein Kreuz an die Wand oder sie tragen zum Beispiel einen kleinen Kreuzanhänger als Kette um den Hals. Viele Menschen lassen sich ein Tattoo mit diesem besonderen Symbol stechen. Wenn ihr einmal genauer hinschaut, wird euch das Kreuz ganz oft in unterschiedlichsten Situationen begegnen.

Doch was bedeutet es eigentlich? Der vertikale Balken des Kreuzes verbindet Himmel und Erde miteinander und soll die Beziehung zwischen Gott und den Menschen darstellen. Der horizontale Balken stellt die Beziehung zwischen den einzelnen Menschen untereinander dar. Jesus selbst ist am Kreuz gestorben, wodurch das Kreuz auch mit dem Tod verbunden ist. Doch Jesus ist nicht einfach im Grab liegen geblieben. Er ist von den Toten auferstanden und genau diese Hoffnung kann uns auch das Kreuz zeigen.“

(4) Stilles Schreibgespräch

Für die nächste Methode nimmt zwei Plakate und schreibt jeweils eine der unten stehenden Fragen darauf. Legt die Plakate an verschiedenen Orten im Raum auf und gebt Stifte dazu. Dann sind die Minis eingeladen, ihre eigenen Antworten und Gedanken zu diesen Fragen auf die Plakate zu schreiben.

Diese Methode eignet sich auch bei etwas älteren Minis sehr gut. Die Kinder und Jugendlichen können dabei in aller Ruhe über eine Frage nachdenken und ihre Gedanken sortieren. Gleichzeitig können sie die Gedanken der anderen lesen. Während des Schreibens auf den Plakaten soll niemand reden. Anschließend können die Plakate noch in der Gruppe angeschaut werden. Vielleicht entsteht daraus auch eine kleine Diskussion oder ein Austausch.

- Wo sehe ich Kreuze im Alltag?
- Welche Bedeutung hat das Kreuz für mich?

(5) Spiel: Versteinern

Bei dem Spiel „Versteinern“ gibt es eine*n Fänger*in. Alle, die von der*dem Fänger*in gefangen wurden, sind versteinert und müssen dort, wo sie gerade stehen, stehen bleiben. Dabei stehen sie senkrecht wie ein gerader Strich eines Kreuzes. Erst wenn jemand anderer, der noch nicht versteinert wurde, vorbeikommt und mit den Armen die waagrechten Balken eines Kreuzes macht, darf auch die versteinerte Person wieder mitspielen.

Tipp: Wenn sehr viele Kinder mitspielen, ist es vielleicht besser, zwei Fänger*innen einzuteilen.

(6) Basteln: Fensterkreuze

Abschließend kann in der Gruppenstunde noch ein Fensterschmuck für den Gruppenraum oder für zu Hause gebastelt werden. Es soll dabei so ein Fensterkreuz entstehen, wie hier am Bild zu sehen ist.

1. Aus Seidenpapier werden kleine Stücke gerissen oder geschnitten.
2. Die Seidenpapierstücke werden in eine Folier-Folie gelegt. Dabei soll alles ausgefüllt werden oder zumindest ein großes Kreuz in der Mitte der Folie entstehen.
3. Die Folie wird zugeklappt und das Ganze wird foliert.
4. Es wird aus schwarzen Fotokarton ein Kreuz als Rahmen ausgeschnitten.

Tipp: Dafür gibt es unten eine Vorlage, die ausgedruckt und im Vorhinein auf einen Karton übertragen werden kann. Dann ist es für die Minis einfacher, das Kreuz abzupausen und anschließend selbst auszuschneiden.

5. Das schwarze Kreuz wird auf die folierte Folie geklebt.
6. Die Folie, die über den Rand des Kreuzes hinausschaut, wird weggeschnitten.
7. Fertig! Jetzt kann das Fensterkreuz aufgehängt werden. 😊



